PFARRBRIEF

St. Karl Borromäus
Lindnerstraße 7 / 90482 Nürnberg



PFARRBRIEF 2022 - 2

Inhalt

04-05 Neuigkeiten aus St. Karl

06 Neues von der Kirchenverwaltung

07-08 Pastoralassistent Rafael Derfuß

09-11 Allerheiligen

12-13 Gemeindefest

14-15 Caritas

16 Sozialkreis

17 Gebetskreis

18-19 Senioren

20 Frauenpowerkreis

21 Schutzkonzept

22 Chor

23-24 Erstkommunion

25 Kleiderbörse

26-27 offene Jugendgruppe

28-29 Mini- Olympiade

30 Neue Ministranten

31 Taufen und Hochzeiten

32 Gottesdienste

33 Verstorbene

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,



die Ereignisse der letzten Monate und Wochen: andauernde Pandemie, Krieg in der Ukraine, Inflation und steigende Energiekosten rufen bei den Menschen große Unsicherheit und Angst hervor.
Wir stellen uns die Fragen, wie wird unsere Zukunft und die Zukunft von den nächsten Generationen aussehen. Wird sich etwas zum Besseren ändern? Werden die Konflikte aufgelöst und die Menschen miteinander friedlich leben können?
Das sind wichtige Fragen und vielen von uns scheint, dass es nicht so leicht ist, eine Antwort darauf zu finden. Sollen wir dann aufgeben und einfach warten, was auf uns zukommt?

Ich denke, die Antwort auf alle diese Fragen lautet: die Hoffnung. An vielen Stellen in der Bibel lesen wir, dass wir auf Gott vertrauen und auf ihn hoffen sollen. Unser Glaube gibt uns Halt in schwierigen Situationen und im Alltag und sollte auch jetzt in diesen Krisenzeiten uns unterstützen und uns auch leiten.
So wünsche ich Ihnen, dass Ihr Glaube Ihnen Kraft gibt zu hoffen: auf Frieden und bessere Zukunft.

Ihr Pater Leslaw CR

An jedem 1. Donnerstag im Monat gibt es nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

Der Gebetskreis betet, meditiert und feiert Gottesdienste mittwochs um 16 Uhr in der Krypta.

Was ist los in St. Karl?



Fairen Handel "Eine-Welt-Verkauf" gibt es monatlich in unserer Kirche vor und nach den Gottesdiensten.

Die Veeh-Harfengruppe trifft sich jeden zweiten Freitag um 19 Uhr im Pfarrsaal zum gemeinsamen Musizieren.

Gemeindetreff

Leider wird das Angebot eines Gemeindetreffs bisher nicht angenommen. Am 21.11. und am 12.12. um 14.30 Uhr gibt es dieses Angebot eines Gesprächs bei Kaffee und Kuchen noch. Zeigen Sie Interesse und kommen Sie!
Es gibt aber wohl nette Menschen, die Lust haben, abends miteinander Spiele zu spielen. Wenn auch Sie Karten- oder Gesellschaftsspiele schätzen, wenden Sie sich bitte an Sabine Jungnickl, Tel, 5441200

Krippenspielkinder werden gesucht: Meldet euch bei doriszettelmeier@gmail.com
Auch die **Sternsinger** planen wieder - Infos bald auf unserer Homepage



Die Kindergartenkinder singen "Danke"

Am 4.12. um 17 Uhr findet in St. Karl das **Adventskonzert** des symphonischen Blasorchesters der Musikschule statt.

In diesem Jahr wird am 18.12. das von den Senioren gestaltete Adventsfenster um 17 Uhr bei Kaffee und Gebäck eröffnet.



Was ist los in St. Karl ?



Vergelt´s Gott!
Wir bedanken uns beim Ehepaar Kilzer, das seit 20 Jahren unsere Kirche und Liegenschaften so perfekt betreut als wäre es das eigene Haus. Bleiben Sie uns bitte noch lange erhalten!

.

Kinderkirche Karlchen
Einmal im Monat sind die kleineren Kinder eingeladen, während des sonntäglichen Gottesdienstes in der Krypta eine kindgerechte Hinführung zu Gott zu erfahren. Die nächsten Termine sind

- 13.11. St. Martin
- 11.12. St. Nikolaus
- 08.01. Hl. drei Könige
- 19.02. Fasching
- 12.03. Fastenzeit

Am 19. November werden Jugendliche im Rahmen des neuen Firmkonzeptes in unserer Pfarrei durch das Sakrament der Firmung gestärkt.
Wir gratulieren ganz herzlich!

FIRMUNG NÜRNBERG
Erzbistum Bamberg

Neuigkeiten aus der Kirchenverwaltung

Der II. Bauabschnitt schreitet voran. Anfang nächsten Jahres sollen die Wohnungen übergeben und vermietet werden. Vorher besteht die Möglichkeit sich die neuen Wohnungen wie auch das neue Pfarrbüro anzusehen. Dazu wird am 11.12.2022 um 12.00 Uhr nach dem Gottesdienst in St. Karl angeboten, an einer kurzen Führung teilzunehmen, die von Herrn Josef Weber, unserem Bauverantwortlichen der Kirchenverwaltung, durchgeführt wird. Das neue Pfarrbüro ist dann gut und barrierefrei zu erreichen. Zudem gibt es auch eine rollstuhlgerechte Toilette und eine kleine Kaffeeküche und Platz für Gespräche mit Frau Oberndörfer oder dem Pfarrer.





Das Erzbistum Bamberg fordert die Pfarrgemeinden auf, Energie zu sparen und die Temperaturen zu senken. Dies soll auch in unserer Gemeinde in vertretbarem Umfang so umgesetzt werden.

Da auch unsere Gemeinde der Umwelt Gutes tun möchte, prüft die Kirchenverwaltung, ob es möglich ist, auf dem Kirchendach eine Photovoltaikanlage zu installieren. Die Denkmalschutzbehörde hat bisher strikte und kostenintensive Vorstellungen der Renovierung. Da soll es aber bald neue Regelungen geben und so öffnet sich vielleicht auch für uns ein neuer Weg.





Bist du noch ganz dicht? Für diesen Verein willst du allen Ernstes arbeiten?

In den letzten Jahren war ich als BDKJ-Vorstand im Dekanat Forchheim und in vielen Bereichen der Jugendarbeit meiner Heimatpfarrei St. Laurentius tätig. In meiner Freizeit gehe ich gerne Mountainbiken, Wandern & Klettern.

Ist das dein Ernst? Willst du wirklich für die katholische Kirche arbeiten? Denk doch mal an die ganzen Skandale... Vielen solcher Fragen durfte ich in den letzten Jahren Rede und Antwort stehen. Und ich habe es gerne getan, seit ich, Rafael Derfuß (23), mich nach meinem Abitur im Jahr 2017 auf den Weg gemacht habe, an der Universität Würzburg katholische Theologie zu studieren.

Und sonst so?

Ich komme aus Hetzles, einem kleinen Dorf am südlichen Rand der Fränkischen Schweiz. Dort engagiere ich mich als Skilehrer im Skiclub, bei der freiwilligen Feuerwehr, spiele Fußball beim SV Hetzles, bin Kerwa-Bursche und bewirtschafte in meiner Freizeit zusammen mit meiner Familie unseren kleinen Biobauernhof mit dem Fokus auf Arten- & Naturschutz).

Aber zurück zum Anfang…

Dass ich einmal in der Kirche arbeiten möchte, war für mich schon früh klar. In welchem Beruf genau, dies galt es im Laufe meiner Schulzeit herauszufinden. Zugegeben: Ich hatte auch das ein oder andere Mal Zweifel, ob ich es wirklich wagen soll, mich heute noch für einen Beruf in der katholischen Kirche zu entscheiden. Vielleicht doch lieber etwas anderes studieren? Brauereimanagement? Politikwissenschaften? Land- & Forstwirtschaft? Ich hatte viele Ideen. Doch keine fühlte sich so richtig an, wie die Vorstellung Theologie zu studieren, um Pastoralreferent zu werden. Denn anders als viele Kritikerinnen und Kritiker sehe ich in all den Skandalen und dem zunehmenden Reformdruck eine Chance für

unsere Kirche; dass wir uns wieder auf unsere Kernbotschaft besinnen. Auf die meiner Meinung nach beste Botschaft der Welt: Dass Gottes Reich schon jetzt, heute, in jeder und jedem von uns anbrechen kann; und dass es oft genau dort zu finden ist, wo wir es auf Anhieb vielleicht gar nicht vermuten. Mein Wunsch: dass wir alle uns gemeinsam als Kirche Jesus zum Vorbild nehmen; dass wir seine Frohe Botschaft der Hoffnung auf Frieden, Gerechtigkeit und Liebe auch in unserem Alltag leben: an unserem Arbeitsplatz, in der Schule, beim Feiern, in der Familie, im Freundeskreis und vor allem dort, wo sie vielleicht schon vergessen, sehnlichst erhofft, oder noch gar nicht angekommen ist. Meine Vision für unsere Kirche: Katholisch bleiben! Und das heißt für mich NICHT, dass alles so bleiben muss, wie es gerade ist, oder wieder werden soll, wie es einmal war. Katholisch sein bedeutet für mich, dass wir gemäß der Wortbedeutung (katholisch = allumfassend) in unsere Kirche Vielfalt leben, und uns dabei auf Christus und seine Botschaft ausrichten. Jede und jeder soll die Chance haben unsere Kirche mitzugestalten. Um unsere Kirche in eine gute Zukunft zu führen, an die ich fest glaube, gilt es, alles zu prüfen und das Gute zu behalten (nach 1 Thess 5,21). In uns Christen muss brennen, was wir in anderen entzünden wollen: Die Hoffnung, der Frieden und die Liebe. Dann sind es nämlich wir, die Kirche leben und so unsere Gesellschaft und unsere Welt mitgestalten. Ich freue mich zusammen mit Ihnen, mit Euch, Kirche neu zu denken. Dabei gute Traditionen lebendig zu halten, aber eben auch ganz neue Ideen zu spinnen, uns über den Beckenrand unserer Gemeinde hinaus zu wagen und in den weiten Ozean der bunten Welt einzutauchen.

Ich freue mich auf viele interessante Gespräche und Erlebnisse mit Ihnen, mit Euch … bei Festen, zufällig auf der Straße, bei einem Kaffee oder Tee in meinem Büro im Pfarrzentrum St. Otto, oder auch überall sonst.

Ihr/Eurer Pastoralassistent
Rafael Derfuß





Unser Seelsorgebereich Nürnberg Nord Ost hat viele liebenswerte Pfarreien, eine davon ist Allerheiligen, Sitz der Verwaltung des Seelsorgebereichs



Die Allerheiligenkirche liegt im Nordosten Nürnbergs, in unmittelbarer Nähe von Nordostbahnhof und St.Theresienkrankenhaus. Ihr Bau durch die Architekten Dr. Winfried und Peter Leonhardt war notwendig geworden, weil aufgrund zahlreicher Neuzuzüge, vor allem im Bereich um den Nordostbahnhof, die damalige St. Josefskirche in der Tauroggenstraße zu klein geworden war. Kurz nach der Fertigstellung wurden Pfarrhaus und Kindergarten errichtet. .Am 13./14.10. 1956 von Erzbischof Dr. Schneider eingeweiht, gehörte die Kirche Allerheiligen noch bis 1968 zur alten Pfarrei St. Josef. Erst nach dem Neubau der jetzigen Josefskirche in der Gießereistraße, erfolgte eine neue Aufteilung der Gemeinden und die Gründung der Pfarrei Allerheiligen. Anstelle der Kirche St. Josef in der Tauroggenstraße entstand dort 1978-80 die Kirche St. Benedikt, Pfarrzentrum, Kindergarten, Alten- und Pflegeheim St. Benedikt und einem Schwesternwohnheim für die indischen Ordensschwestern. Vor allem aufgrund der Konsolidierungsmaßnahmen des Erzbistums Bamberg entschieden wir uns 2012 die pfarrlichen Räumlichkeiten rund um die Allerheiligenkirche zu konzentrieren und dort auch eine neue, moderne Kindertagesstätte mit Kinderkrippe zu bauen. 2014 wurde unser jetziges Pfarrzentrum und die Kindertagesstätte eingeweiht. Auch eine kleine Pfarrbücherei ließ sich wieder im Pfarrzentrum unter-bringen, die vom Kindergarten mit genutzt wird. Heute gehören zur Pfarrei Allerheiligen nur noch circa 5500 Gemeindemitglieder in den Stadtteilen Schoppershof, Erlenstegen, St. Jobst, mit ihren



doch sehr unterschiedlichen Strukturen. Ihnen allen wollen wir mit unseren vielfältigen Angeboten an Gottesdiensten, Veranstaltungen, Pfarrfahrten, Nachbarschaftshilfe, etc. gerecht werden. Der gute Kontakt zu unseren evangelischen Nachbarpfarreien gehört ebenfalls zu unseren Anliegen. Außerdem besteht seit Jahrzehnten ein „Eine-Welt-Kreis“ mit circa monatlichem Verkauf von Fairtradeartikeln nach den Gottesdiensten, sowie seit einigen Jahren eine Nachhaltigkeitsgruppe und ein Depot der solidarischen Landwirtschaft in unserem Kirchturm. Musik, egal ob zur Gestaltung der Gottesdienste oder bei sonstigen Konzerten mit Kirchenchor, Kinderchor, Kinderflötengruppe, JUCHORAH-Chor, Orgel und/oder Orchester spielt eine wichtige Rolle in unserem Gemeindeleben. Und wir feiern auch gerne miteinander an den Festen im kirchlichen Jahreskreis, u.a. Pfarrfronleichnam mit Prozession, sowie Pfarrfest (zusammen mit dem Kita-Sommerfest), Jubiläen, etc. !

Für ein lebendiges Gemeindeleben sind viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter notwendig. Wir sind dankbar, dass seit 2010 Rainer Gast Pfarrer von Allerheiligen (jetzt auch leitender Pfarrer des SSB Nürnberg Nord-Ost und Pfarradministrator von Herz-Jesu) ist. Schon seit Jahren werden die Gottesdienste von Allerheiligen und St. Josef nach



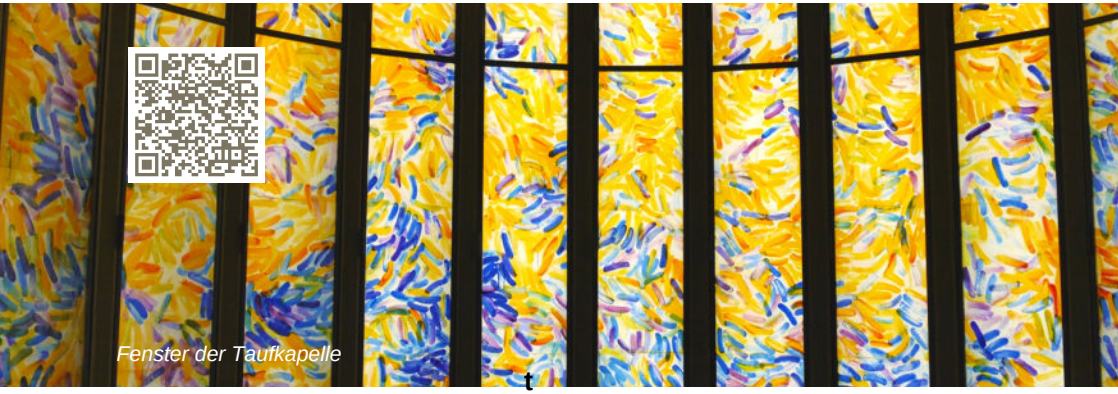
Pfingstrosette



einem gemeinsamen Zelebranten-plan zwischen ihm und Pater Pater Robert Szarecki aufgeteilt.
Als pastoraler Mitarbeiter zuständig für Allerheiligen ist außerdem Gemeindereferent Heiko Eckert.
Wir konnten heuer einen aus zehn gewählten Mitgliedern bestehenden Pfarrgemeinderat konstituieren,

haben eine sehr engagierte Kirchenverwaltung, sowie etliche Gruppen und Kreise, die froh sind, dass derzeit wieder Veranstal-tungen möglich sind, so dass wir zuversichtlich in die nächsten Jahre blicken.
Noch ein paar Worte zur Allerheiligenkirche:
Der von außen eher nüchtern wirkende Backsteinbau wurde innen sehr eindrucksvoll mit Heiligengemälden von Prof. Uhl und einem Christusbaldachin gestaltet. Durch die farbige Pfingstrosette kommt es je nach Sonneneinstrahlung zu faszinierenden Lichtreflexen in der Kirche. Die Kirche wurde bereits 1997 unter Denkmalschutz gestellt. 2020 konnte die Taufkapelle mit farbigen Glasfenstern der Künstlerin Ursula Jüngst in Zusammenarbeit mit der Firma Derix, Taunusstein, verschönert werden.

Dr. Jutta Ertl
(PGR- Vorsitzende)



Fenster der Taufkapelle

Impressionen vom ökumenischen Gemeindefest

Unser ökumenisches Gemeindefest am 3. Juli war ein voller Erfolg. Ein stimmungsvoller Gottesdienst, tolles Wetter, viele Gespräche, leckere Bratwürste, Kuchen, Eis, Getränke, Spiele für die Kinder etc. haben dazu beigetragen, den Tag in sehr guter Erinnerung zu behalten. Über 150 Gottesdienstbesucher blieben bis zum Nachmittag im schattigen Pfarrgarten unter der herrlichen Linde sitzen und feierten die Mögeldorfer Kirchengemeinschaft.



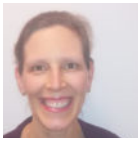








Durch die Mitarbeit von vielen Ehrenamtlichen aus den Gemeinden St. Nikolaus/St. Ulrich und St. Karl Borromäus sowohl im Vorfeld als auch am eigentlichen Fest wurde es ein perfekter Tag. Es war toll, wie viele helfende Hände dafür gesorgt haben, dass alles reibungslos abläuft und wie viele Gäste - auch aus der Nachbargemeinde in Zabo - sich wohl fühlten. Wir hoffen auf ein genauso gelungenes Fest im nächsten Jahr mit vielen Besucherinnen und Besuchern!



Nicole Bolsinger













Gemeinsam beten, gemeinsam essen!

Lange ist es her, dass Gemeindemitglieder und Gäste sich nach dem Gottesdienst um 9.00 Uhr zum Frühstück getroffen haben. Nach einem Wechsel im Vorbereitungsteam findet das gemeinsame Frühstück seit April wieder jeden ersten Donnerstag im Monat im Pfarrsaal statt. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. Es ist eine schöne Gelegenheit sich „ohne Programm“ auszutauschen.

Besuchen Sie den Gottesdienst und anschließend unser gemütliches Beisammensein mit einem leckeren Angebot zum Genießen.
Gäste sind herzlich willkommen!





Für das Vorbereitungsteam
Gabriele Hoffmann

Caritas-Herbstsammlung: Hilfe in einer schwierigen Zeit

Mit Sorge blicken viele Menschen auf die kommenden Monate: Die Kosten steigen, das Einkommen nicht. Wer im Supermarkt einkauft, sieht, wie sich die Preise verändern: Milch wird teurer, Nudeln, Tomaten und Fleisch ebenso – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Und das Essen ist nicht alles: Die Kosten für Gas, Heizöl und Strom sind durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine extrem in die Höhe geschossen. Viele Menschen müssen an ihr Erspartes gehen, weil die Rente oder der Monatslohn nicht mehr ausreicht. Die Angst ist groß, dass die Rücklagen rasch aufgebraucht sind, weil die Sprünge bei den Energiekosten nicht kalkulierbar sind.

Die Politik kündigt Entlastungen der Bürger an, aber viele fallen dabei durchs Raster. Denn zunächst sind die finanziellen Hilfen für die Ärmsten der Gesellschaft gedacht - und das ist auch richtig so. Man darf die Bedürftigen nicht gegeneinander ausspielen. Doch man darf nicht übersehen, dass auch viele Rentner und die Mittelschicht durch die Preissteigerungen stark unter Druck gerät. Und die Mittel, welche die Politik verteilen kann, sind begrenzt.

caritas nürnberg

caritas

Schließlich kann der Staat nicht immer höhere Schulden aufbauen, die von der Gesellschaft irgendwann zurückgezahlt werden müssen.

Es ist eine schwierige Situation, von der niemand weiß, wie lange sie andauert. Dadurch wächst die Unsicherheit in der Bevölkerung weiter, die Unruhe wird größer. Mit der gegenwärtig hohen Inflation gibt es einen weiteren Preistreiber, der die angespannte Lage zusätzlich verschärft. Wir erleben beunruhigende Zeiten, die Hoffnung auf rasche Besserung ist verflogen.



Warten auf ein Proviantpäckchen

Umso wichtiger ist es, in dieser schwierigen Zeit solidarisch zu bleiben. Als Christen sind wir gefordert, die Not der anderen zu sehen und miteinander zu teilen. Die Nürnberger Caritas packt ganz konkret an: Als Betreiber der Straßenambulanz Franz von Assisi versorgt sie Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen. Als Mitbetreiber der Wärmestube gibt sie Bedürftigen eine tägliche warme Mahlzeit.



In der winterlichen Coronawelle konnten die Mitarbeiter des Tagestreffs der Straßenambulanz nur Essenspakete austeilen.

Seit vielen Jahren bietet der katholische Wohlfahrtsverband mit dem Frauenhaus Hagar Frauen und ihren Kindern eine Zuflucht, die Opfer von gewalttätigen Männern geworden sind. Das sind nur drei Beispiele von vielen, wie die Nürnberger Caritas hilft. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Nicht alle Leistungen werden von der Kirche, Staat oder Stadt finanziert, manchmal muss die Caritas aus eigenen Mitteln zuschießen. Das kann sie unter anderem auch deswegen, weil viele Menschen spenden: Mancher gibt zehn Euro, mancher 100 Euro – jede Spende ist wichtig, um anderen zu helfen. Das Geld der Herbstsammlung kommt zu 100 Prozent Bedürftigen zu, es werden keine Verwaltungsgebühren abgezogen.

Machen Sie mit und spenden Sie!

Helfen Sie, damit die Caritas helfen kann! Gerade in der jetzigen Situation sollte die christliche Nächstenliebe und die Solidarität mit unseren Mitmenschen den Geldbeutel öffnen. Jede Spende ist willkommen und kommt an ihr Ziel. Die Nürnberger Caritas dankt Ihnen Ihre Unterstützung, ohne die es nicht geht. Übrigens: Ein Teil der Herbstsammlung bleibt in der Kirchengemeinde, damit auch sie in Notlagen unterstützen kann.



Hartmut Voigt

Caritaskonto:
Kath Kirchenstiftung St. Karl, Nürn.
IBAN
DE34 7509 0300 0030 51159 22
BIC GENODEF1M05
Zweck: Caritas-Sammlung



Logo: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Wollten Sie nicht einmal Christkind sein?
Am 4.12 um 17 Uhr wird ein Adventsfenster in der Tiergarten-Unterkunft eröffnet. Wir werden auch einen Weihnachtsbaum mit den (bescheidenen) Wünschen der über 80 Bewohner aufstellen. Pflücken Sie einen Stern und erfüllen Sie Weihnachtswünsche wie das Christkind!
Weitere Infos hierzu finden Sie auf unserer Webseite. Wir brauchen auch mehr Unterstützer, die uns bei der Betreuung der Flüchtlinge aktiv helfen.



Oder wollen Sie doch lieber Lehrer sein?
Unsere Ehrenamtlichen unterstützen Kinder bei der Hausaufgabe in der Grundschule. Einige Kinder bekommen keine Unterstützung daheim und Deutsch ist oft nicht die Muttersprache. Ohne zusätzliche Unterstützung ist es schwer für diese Kinder.

Oder einfach Nachbarschaftshelfer sein?
Wir besuchen auch einsame Menschen, begleiten Ältere zum Arzt oder zum Einkaufen.
Wir unterstützen Menschen in sozialen oder finanziellen Notlagen.

Wissen Sie, was mein Wunsch für Weihnachten wäre? Mehr Miteinander und Füreinander in unserer Gesellschaft, z.B. beim Mitmachen im Sozialkreis.



Hier kann jeder sich so einbringen, wie er möchte. Es gibt viel zu tun. Kommen Sie, machen Sie mit!

Eileen Fessele & Petra Saller

Nächster Termin:
08.02.2023 um 19 Uhr
im Haus der Gemeinde

sozialkreis-moegeldorf.de
Kontakt über Kath. Pfarramt
Tel: (0911) 543 01 21

35 Jahre Gebetskreis St. Karl

Ich komme gerne in den Gebetskreis, weil

weil es mich in meinem Alltag stärkt, das Wort Gottes gemeinsam zu teilen

weil es mir eine wertvolle Gemeinschaft geworden ist

weil ich mich hier IHM nahe und fern meiner Einsamkeit fühle

weil das regelmäßige Treffen jeden Mittwoch meinen Glauben stärkt und vertieft



weil es ein Ort für Stille und Gespräch, ein Ort der Freude und Inspiration ist

weil ich mich mit liebgewonnenen Menschen treffe

weil ich das Gebet, die freundliche Gemeinschaft als Anker in meinem Leben schätze

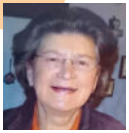
weil ich dort viel Kraft und Glaubensstärke erfahre, die mir durch die Krisen in meinem Leben geholfen haben (Tod der Eltern, plötzliche Arbeitslosigkeit)

weil ich die hilfreichen Impulse mitten im Alltag, sich Zeit nehmen können für das Wort Gottes, gemeinsam singen und beten seit vielen Jahren sehr schätze

weil wir Gott auch das Nicht-Begreifen-können klagen dürfen und zusammen Fürbitte halten für Viele und Vieles , und ich spüre: Gott ist mitten unter uns!

Danke!

für die lange, treue Glaubens gemeinschaft, für die Offenheit aller Teilnehmer, für das Verständnis füreinander trotz unterschiedlicher Glaubenserfahungen, für das Teilen von Freud und Leid.



Gisela Massari





Ein schönes Jahr ward uns geschenkt !

Das Jahr 2022 neigt sich allmählich dem Ende zu und so denken wir dankbar zurück.
Die einmal im Monat stattfindenden Seniorentreffen waren erfreulicherweise immer gut besucht.
Bei Kaffee und Kuchen wurden Vorträge verschiedener Art angeboten.

Ein besonderer Höhepunkt war unsere Jubiläumsveranstaltung „35 Jahre Seniorenkreis St. Karl Borromäus“, am 19.Juli. Die sehr interessante und gut präsentierte Kirchenführung von Frau Gisela Massari wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.
Wie es sich zu einem Fest gehört, durfte auch Musik nicht fehlen und dafür sorgte Richard Müller mit seinen musikalischen Darbietungen.



Herzlichen Glückwunsch zu 35 Jahre Seniorenkreis - Danke!

Letztmals in diesem Jahr treffen wir uns zur Eröffnung unseres Advent-Fensters voraussichtlich am 4. Advent-Sonntag, den 18.12.2022 um 17.00 Uhr im Gemeindesaal, Lindnerstr. 3. Dazu laden wir Sie bei heißen Getränken und weihnachtlichem Gebäck ganz herzlich ein.



Im neuen Jahr setzen wir unsere beliebten Senioren-Treffen fort und beginnen am 17.1.2023 um 14:30 Uhr mit einem interessanten Vortrag der Johanniter, Thema: „Aktives und sicheres Leben im eigenen Zuhause."
Die regelmäßig jeden 3. Dienstag im Monat angebotenen Veranstaltungen werden in der Brücke bekannt gegeben, man kann sie auch bei Frau Oberndörfer im Pfarrbüro erfragen.

Ihr Team vom Seniorenkreis: Maria Gerum, Ewa Krymski, Maria Wittig, Rita Turba und Inge Sillner



Referentin Frau Mauser

Im Namen unseres Seniorenkreises wünschen wir frohe und gesegnete Weihnachtstage und ein friedvolles und glückbringendes neues Jahr 2023.
Bleiben Sie gesund, dass wir uns bei den Veranstaltungen wie gewohnt wiedersehen können.



FrauenPowerKreis. Frauen stärken Frauen.

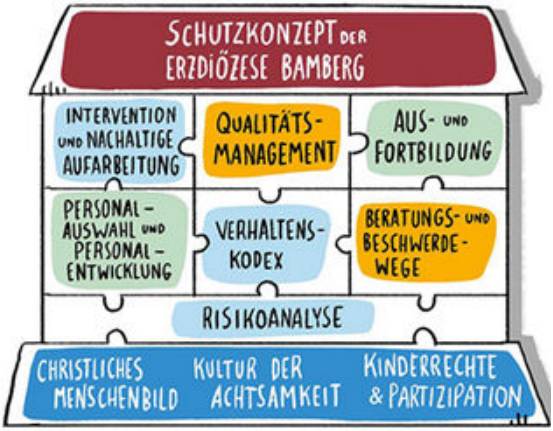
Im November feiern wir „Geburtstag“. Der FrauenPower Kreis wird ein Jahr alt, lernt somit gerade das Laufen. Was das bedeutet? Wie alles andere in unserem Leben, ist auch der FrauenPowerKreis im Fluss, entwickelt sich weiter.
Das grundsätzliche Konzept bleibt bestehen: Jeder Abend steht unter einem eigenen Thema, dem wir uns auf unterschiedliche Art und Weise nähern. In der Stille für uns, im regen Austausch mit anderen oder im praktischen Tun.
Ein kleines Beispiel? Die letzten beiden Abende vor der Sommerpause standen unter dem Motto „Träume“. Am ersten Abend machten wir uns angeleitet durch eine Meditation unsere Träume bewusst. Am zweiten Abend visualisierten wir einen dieser Träume, indem wir ihn aus mitgebrachten Materialien zum Leben erweckten. Diese Kunstwerke nahmen wir mit nach Hause. Sie erinnern uns fortwährend an unseren Wunsch, so dass wir ihn im Auge behalten und er nicht mehr in Vergessenheit gerät!
Während wir gemeinsam kreativ wurden, gerieten wir alle miteinander in den Flow, vergaßen Zeit und Raum um uns herum.
Es war spürbar, dass wir unserer kreativen Ader zu selten freien Lauf lassen, obwohl es unserer Seele so guttut.
Mein weitaus wichtigeres Anliegen für die Zukunft des FrauenPower Kreises ist es, dass wir uns wieder intensiver mit unserer Natur verbinden, sowohl unserer eigenen als auch der um uns herum. Uns wieder stärker den Jahreszeiten und damit Gottes wunderbarer Schöpfung bewusst zu werden, halte ich gerade in diesen äußerst bewegten Zeiten für sehr erdend.
Das klingt alles sehr interessant und spannend? Dann sei mutig, trau Dich und bereichere unseren Kreis mit Deinem Sein!

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Karl Borromäus. Aus Organisationsgründen bitte ich um vorherige Anmeldung, jeweils bis Montag davor unter mwm@liebenswert-coaching.de
Termine und Themenabende
liebenswert-coaching.de/frauen-powerkreis.de
Du bist herzlich willkommen!



Maryse Walther-Mappes





Institutionelles Schutzkonzept (ISK) Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost Was ist das?

Ein „Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt in der Erzdiözese Bamberg und seinen Pfarreien und Einrichtungen“; ein etwas sperriger Name, aber was ist das eigentlich?

Unsere Erzdiözese ist sich der Tatsache bewusst, dass Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene ein Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und Wahrung ihrer Grenzen haben.
Diesem Recht weiß sich die Katholische Kirche Deutschlands in besonderer Weise verpflichtet. Durch geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt soll dieses Recht sichergestellt werden.
Präventionsarbeit erschöpft sich nicht in Einzelmaßnahmen. Prävention beschreibt die Wege, das Potential von Verletzungen an Leib und Seele zu reduzieren und zugleich positive Umgangsformen und Kontexte zu begünstigen. Im Hinblick auf Formen sexualisierter Gewalt heißt das: Schaffung ge.-sunder und sicherer Lebensräume. Um dies zu gewährleisten wird in der Erzdiözese und ihre Einricht-ung „Institutionelles Schutzkonzept“ auf allen Ebenen in Kraft gesetzt. Darunter sind alle gebündelten Bemühungen eines Trägers um Prävention vor sexualisierter Gewalt zu verstehen. Es ist quasi der ganzheitliche Ansatz, der auf der Basis einer Grundhaltung von 'Wertschätzung und Respekt' mit dem Ziel und unter dem Dach einer 'Kultur der Achtsamkeit' die verschiedenen präventiven Maß-nahmen in Beziehung zueinander bringt. Um dies zu gewährleisten wird in der Erzdiözese und ihren Einrichtungen „Institutionelles Schutzkonzept“ auf allen Ebenen in Kraft gesetzt. Darunter sind alle gebündelten Bemühungen eines Trägers um Prävention vor sexualisierter Gewalt zu verstehen. Es ist quasi der ganzheitliche Ansatz, der auf der Basis einer Grundhaltung von 'Wertschätzung und Respekt' mit

dem Ziel und unter dem Dach einer 'Kultur der Achtsamkeit' die verschiedenen präventiven Maßnahmen in Beziehung zueinander bringt.
Letztlich geht es bei diesem Konzept, anbetracht der Schatten der Vergangenheit, um eine Haltung zur Sensibilisierung im Umgang miteinander. Es geht um Achtsamkeit, Respekt, Vertrauen, Sicherheit und Lebensmehrung im Raum unser katholischen Kirche. All die Menschen, die in unsere Einrichtungen kommen, sollen, müssen und dürfen darauf vertrauen, dass wir im Geiste Jesu mit und an ihnen arbeiten. Diese Aufgabe geht uns alle an.
Natürlich benötigt ein solches Konzept ein Regelwerk, dies ist das ISK, welches durch die Spezifika unserer Pfarreien ergänzt wird. Im Seelsorgebereich Nordost übernimmt momentan Roland Zitzmann die Moderation und Koordination, aber eine solche Haltung kann nur mit und durch uns alle gelebt werden. Arbeiten wir gemeinsam an einer Kirche der Achtsamkeit.



Roland Zitzmann
Religionslehrer PLUS

Die Chorgemeinschaft St. Karl-St. Josef ist wieder aktiv

Nach der langen Zeit, in der Chorauftritte nicht möglich waren, hat sich die - inzwischen leider stark geschrumpfte - Chorgemeinschaft von Sängerinnen und Sängern aus St. Karl und St. Josef seit dem späten Frühjahr wieder regelmäßig zum Proben getroffen. Es folgten im Sommer Auftritte gemeinsam mit Chören aus der Region in der Christuskirche und in Erlangen, wo es ein großes Konzert mit zwei bekannten Pianisten aus Frankreich gab. Das Kirchweihfest in St. Josef am 25.9. gestaltete der Kirchenchor mit modernen Liedern im Gottesdienst mit. Beim Patronatsfest in St. Karl am 6. 11.kann man den Chor auch wieder im Gottesdienst hören. Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Freude am Singen haben, dann melden Sie sich gerne in einem der Pfarrbüros.
Die Proben sind immer dienstags von 20 - 21.30 Uhr. Jede/r ist willkommen!!!



Nicole Bolsinger

Vorbereitung auf die Erstkommunion Wie geht das?

Viele Hände arbeiten mit, um den Kindern den Sinn der Kommunion nahe zu bringen. Neben Pater Leslaw und dem Pastoralassistenten/in liegt die Hauptarbeit bei Frau Metz-Dersch und Frau Stenz. Sie erarbeiten immer wieder neue Ideen, um jedem Jahrgang eine individuelle Themenhinführung bieten zu können. In diesem Jahr war das Motto: "Gott hat dich in sein Herz geschlossen".



Die eigentliche Vorbereitung beginnt dann im Frühling mit einem Infohopping: Führung durch die Kirche, Sakristei, Krypta, Jugendräume, dem Arbeitszimmer von Pater Leslaw und dem Pfarrbüro.

Beim Elternabend (neu:17.11.2022) werden alle Informationen und Termine zur Vorbereitung besprochen.



Kirchenführung



Frau Wolf zeigt die Sakristei



Diakon Steger erklärt die Krypta



Pater Leslaw zeigt das Pfarrbüro



Alle lauschen aufmerksam



In einer Gruppenstunde feiern die Kinder das letzte Abendmahl nach.



Die Kinder üben, ein Ministrant, ein Diener im Hause Gottes, zu sein



Kommunionkleidung weiternutzen

In St. Karl ist ein Second Hand für Kommunion und festliche Kleidung für Kinder eröffnet worden. Manche Familien möchten für diese wenigen festlichen Stunden nicht unbedingt etwas Neues, Teures kaufen für das Kommunionkind oder die Geschwisterkinder. Daher haben die Familien die Möglichkeit sich etwas zu leihen, um am Nachmittag mit ihren Gästen zu feiern. Wer festliche Kleidung abgeben möchte, für den besteht die Möglichkeit, im Gegenzug eine Spendenbescheinigung zu erhalten. Diese kann im Rahmen der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe abgesetzt werden. Den Wert können wir gerne gemeinsam bestimmen.



Ich würde mich sehr freuen, wenn Eltern auf mich zukommen. Gerne einen Termin unter carmen.dersch@gmail.com vereinbaren. Es grüßt Sie recht herzlich



Carmen Metz-Dersch







Jugendgruppe St. Karl - SO EIN SPASS -

Seit Juni 2022 findet jeden Freitag zwischen 14 und 19 Uhr in den neuen Jugendräumen im Keller des Gemeindezentrums eine offene katholische Jugendgruppe statt. Es ist ein offenes Angebot, das heißt die Jugendlichen ab der 5. Klasse können kommen und gehen, wann sie möchten und müssen nicht regelmäßig anwesend sein und es ist egal welcher Religion sie angehören. Wir Pädagogen, René und Johanna, bereiten jeden Freitag in Absprache mit den Kids ein pädagogisches Angebot vor. Gemacht wird alles, was Spaß macht und die Kinder interessiert. An unserem ersten Treffen haben wir gemeinsam ein Feuer im Pfarrgarten gemacht mit Stockbrot und Bewegungsspielen, es gab Spielenachmittage, Experimente, bei einem Wellness-Nachmittag haben wir selbst Masken angerührt. Es gab eine Schmuckwerkstatt, wir haben in der Eismaschine unsere eigenen Eiskreationen zubereitet und vieles mehr.

Doch die Essenz dieser Nachmittage besteht darin, dass die Kids einen Ort gefunden haben, um ihre Freunde zu treffen und neue Freundschaften zu entwickeln. Das bedeutet für die meisten, dass sie nicht allein daheim am Handy zocken, sondern gemeinsam mit den anderen Tischtennis oder Tischfußball spielen. Laut gemeinsam die neusten Lieblingslieder anhören und sich dazu Tanzschritte ausdenken.

Ein Highlight ist die Küche. Die Jugendlichen überlegen sich in Kleingruppen, was sie kochen möchten, stellen das der Gesamtgruppe vor, kalkulieren welche Zutaten sie einkaufen müssen und zaubern anschließend die leckersten Gerichte, so dass alle, die möchten, mitessen können. Aufgeräumt wird auch gemeinsam. Jeder Freitag ist anders, wir sind eine bunte Gruppe, in der alle Kulturen und Altersstufen gemeinsam Spaß haben. Spaß im Sinne von: Hier fühlen sich die Kinder willkommen und wertgeschätzt, sie dürfen ihre eigenen Ideen umsetzen, Verantwortung übernehmen, Neues ausprobieren ohne den Druck von „müssen“, sie bestimmen mit und treffen gemeinsam Entscheidungen und Absprachen, finden gemeinsam Lösungen bei Konflikten (bei bis zu 20 Kindern eine Herausforderung). Dieser Spaß ist die Basis, damit die Kids Kompetenzen fürs Leben entwickeln: Selbstvertrauen, Kommunikation mit anderen, Verantwortungsbewusstsein, Empathie, Konfliktfähigkeit. Offene Jugendgruppe St. Karl - Spaß mit Mehrwert. Weitere Ideen für eine lebendige katholische Jugendarbeit sind gerade am Entstehen. Lasst euch überraschen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen Spaß und Freude bei dem, was wir tun,







Neugier auf das Leben und das Vertrauen, dass wir geliebt sind.
„Mögest du gesegnet sein
mit Wärme in deinem Zuhause,
Liebe in deinem Herzen,
Frieden in deiner Seele und
Freude in deinem Leben.“
(Irischer Segenswunsch)

Johanna Gutzmann



Ministranten-Olympiade

Im Juni haben wir uns zusammen im Pfarrgarten getroffen, um eine Mini-Olympiade abzuhalten.
In zwei Teams sind die Minis in verschiedenen Stationen angetreten. Nachdem der Eierlauf mit unterschiedlichen Hindernissen absolviert wurde, ging es weiter zum Action-4-Gewinnt.



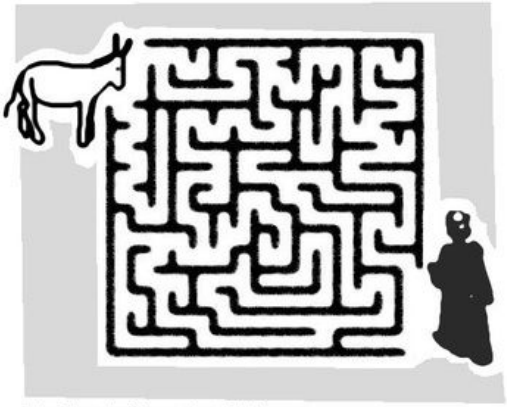
Dort mussten die zwei Gruppen auf Schnelligkeit versuchen, vier Bälle in ein auf den Boden gezeichnetes 4-Gewinnt-Spielfeld zu legen und so eine Viererreihe schneller als das Gegnerteam zu legen.
Da wir zum Glück gutes Wetter hatten, konnten wir noch zur Abkühlung zwei spaßige Wasserspiele spielen.
Zuerst haben die Kinder Wasser mit einem Strohhalm von einem Becher in einen anderen Becher transportiert, ihnen waren dabei aber die Augen verbunden und ihr Team musste dem jeweiligen Kind den Weg weisen.
Die wohl lustigste Station war dann aber am Ende das Becherkippen, wo es darum geht, Wasser aus einem Eimer mithilfe von Bechern immer weiter zu seinem Mitspieler, der hinter einem steht, zu kippen. Die Schwierigkeit dabei liegt aber

daran, dass die Teilnehmer den Becher auf dem Kopf behalten müssen und sich nach hinten zum nächsten Becher lehnen, ohne sich dabei umzudrehen.

Alles in einem war die Mini-Olympiade ein voller Erfolg und wir hatten einen sehr lustigen Nachmittag!

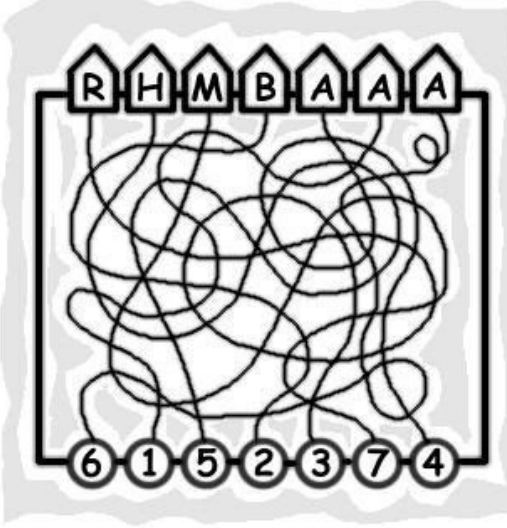
Angela Barbian





Zeige Bileam den Weg zu seiner Eselin!

(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de



(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de



Neue Ministranten für St. Karl

Am 18. September haben wir ein Kennenlernen/ Spiel & Spaß mit den neuen Ministranten organisiert. Trotz des Wetters hatten wir innen & außen eine Superzeit. Neben Kennenlern- und Gemeinschaftsspielen gab es auch wieder eine Rallye, bei der die Minis im Pfarrzentrum, in der Kirche und im Pfarrgarten viele Fragen suchen und beantworten durften.

Regina Neudecker



Taufen

Datum	Name
16.04.2022	Maximilian Wittmann
18.04.2022	Alicia Wallner
08.05.2022	Isabell Ortiz Cortes
22.05.2022	Marta Ortega Krejcarova
04.06.2022	Naya Ballensiefen
07.08.2022	Malia Mikita
14.08.2022	Mila Kempen
27.08.2022	Lara Adelsberger
04.09.2022	Aurelia Krauß
10.09.2022	Lya-Mae Müller
02.10.2022	Jonathan Leßner
28.10.2022	Marc Fuzellier



Bild: Maren Brinkmann



Bild: Klaus Herzog, in: Pfarrbriefservice.de

Trauungen

Juli

Ivonne Metzger & Carsten Wimmer

Oktober

Miriam Zetsche & Matthias Bialas

Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	17:30 Uhr 18:00 Uhr	**Rosenkranz** f.d. Frieden **Eucharistiefeier**	Krypta/Kirche St. Karl Krypta/Kirche St. Karl
Mittwoch	18:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Pfarrsaal St. Otto
Donnerstag	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta/Kirche St. Karl
1. Freitag i.M.	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta/Kirche St. Karl
Samstag	17:00 Uhr 17:30 Uhr 18:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** **Rosenkranz** f.d. Frieden **Eucharistiefeier als Vorabendmesse**	Kirche St. Karl Kirche St. Karl Kirche St. Karl
Sonntag	9:30 Uhr 11:00 Uhr	**Eucharistiefeier** **Eucharistiefeier**	Kirche St. Otto Kirche St. Karl

Wir beten für den Frieden der Welt und für das Anliegen von Papst Franziskus den **Barmherzigkeits-Rosenkranz an jedem ersten Freitag im Monat um 15 Uhr** in der Kirche St. Karl.

Gottesdienste um Weihnachten

Krippenspiel 24.12.2022	16:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Wortgottesfeier
Christmette 24.12.2022	22:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Christmette
1.Weihnachtsfeiertag 25.12.2022	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Festgottesdienst
2.Weihnachtsfeiertag 26.12.2022	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Eucharistiefeier
Silvester 31.12.2022	18:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Eucharistiefeier zum Jahresschluß

Datum	Name	Vorname	Alter
05.04.2022	Müller	Erich	87 Jahre
12.04.2022	Root	Alexander	82 Jahre
30.04.2022	Weber	Ella	98 Jahre
30.04.2022	Jacob	Reti	81 Jahre
11.05.2022	Bernas	Irmgard	81 Jahre
19.05.2022	Thume	Karl-Heinz	84 Jahre
20.05.2022	Colombier	Erwin	91 Jahre
24.05.2022	Jorgel	Andreas	33 Jahre
01.06.2022	Kaminski	Roman	66 Jahre
04.06.2022	Löw	Edeltraud	92 Jahre
10.06.2022	Heumann	Anna	96 Jahre
16.06.2022	Reitz	Annemarie	91 Jahre
20.06.2022	Schlatterbeck	Barbara	62 Jahre
28.06.2022	Singer	Wolfgang	100 Jahre
22.07.2022	Drexel	Helmut	74 Jahre
05.08.2022	Schönlein	Hilla	82 Jahre
07.08.2022	Müller	Christine	89 Jahre
15.08.2022	Vergin	Elke	77 Jahre
19.08.2022	Saba	Luciana	55 Jahre
22.08.2022	Schneider	Maria	84 Jahre
24.08.2022	Teucher-Gangolf	Liesel	69 Jahre
30.08.2022	Beck	Berdilo	85 Jahre
16.09.2022	Maurer	Edeltraut	84 Jahre
08.10.2022	Heider	Elisabeth	91 Jahre
11.10.2022	Buchner	Renate	84 Jahre



Folgende Unternehmen fördern seit Jahren unseren Pfarrbrief durch Unterstützungen

Strauss-Apotheke
Ostendstr. 198, Tel. 543 02 85

Blumen A&G Pfann
Ostendstr. 206, Tel. 544 31 10

Wenn auch Sie unseren Pfarrbrief unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro

Wir, die Sternsinger, benötigen dringend neue Könige, die unsere Gruppen verstärken

und Begleitpersonen, die uns bei unserem Weg durch die Häuser unterstützen.

Als Caspar, Melchor und Baltasar verkleidet bringen wir den Leuten den Segen in ihre Häuser und sammeln für Kinder, die dringend Hilfe brauchen. Als Vorbereitung auf die große Tour essen wir alle zusammen und basteln unsere Kronen, außerdem singen wir und haben sehr viel Spaß. Ob Kommunionkinder, die Kindergarten-Vorschulgruppe, Messdiener und alle, die Lust zum Helfen haben, meldet euch an und seid 2023 dabei. Denn wir wollen den Kindern in der Ukraine auf jeden Fall helfen. Wir würden uns riesig freuen, viele neue Könige kennenzulernen.

Aktion Dreikönigs-singen 2023

Anmeldung: Mail - Stichwort Sternsinger - an weber@ost3.de senden oder anrufen unter 01794564464 bis zum 1.12.2020.

Termine:
st-karl-nuernberg.de /gemeindeleben/ sternsinger



KONTAKT

St. Karl Borromäus

Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg
www.st-karl-nuernberg.de
Büro ab Februar: Ostendstr.172

Seelsorger

Pfarradministrator
Pater Leslaw Ogryzek CR

Pastoralreferent
Matthias Schubert
Telefon 0911/ 50 35 55

Pastoralassistent
Rafael Derfuß
Telefon 0911/ 50 35 55

Religionslehrer PLUS
Roland Zitzmann
Telefon 0911/ 50 35 55

Bankverbindung
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Liga Bank Nürnberg
IBAN DE96 7509 0300 0005 1159 22
BIC GENODEF1M05

Pfarrbüro

Renate Oberndörfer

Di	09:00 - 13:00 Uhr
Do, Fr	09:00 - 11:00 Uhr
Mo & Mi	geschlossen
Telefon	0911 / 543 01 21
Fax	0911 / 544 93 3

st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Einrichtungen der Gemeinde

Gemeindezentrum
Lindnerstr. 3

Jäcklehaus
Lechnerstr. 5

Kindergarten St. Karl
Lechnerstr. 3
Leitung: Yvonne Meyer
Telefon 0911/ 99 09 87 80

Bankverbindung - Kindergarten
GKT-St.Karl
Liga Bank Nürnberg
IBAN: DE 1875 0903 0000 0515 1082
BIC: GENODEF1M05

IMPRESSUM

Herausgeber
Pfarrei St. Karl Borromäus Nürnberg

Redaktion und Satz
Pfarrbriefteam

Redaktionsanschrift
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg
Telefon 0911 / 543 01 21
st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Gestaltung
2be_die markenmacher GmbH

Druck
Helmut Preußler Druck + Versand GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise
i.d.R. zweimal jährlich

Auflage
3000 Exemplare - 2022 - 2

Verbreitung
Kostenlos an die Gemeindemitglieder. Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt des Pfarrbriefes besteht nicht.



Groß sind die Werke des Herrn
Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr,
Gott und Herrscher über alles. (Offb 15,3)

Den Herrn will ich preisen von ganzem Herzen *
im Kreis der Frommen, inmitten der Gemeinde.

Groß sind die Werke des Herrn, *
kostbar allen, die sich an ihnen freuen.

Foto: Felsaufwerfung in der Wüste Namib